

Rückmeldung Stadt Lanzenkirchen Realisiertes Schwammstadtprojekt Tiefbeete

Von: Bernhard Jeitler-Haindl <bernhard.jeitler-haindl[REDACTED]>

Gesendet: Dienstag, 2. Mai 2023

An: Buergermeisterin <Buergermeisterin@stadt-haan.de>

Betreff: Hauptplatz Lanzenkirchen - Grünbeete

Sehr geehrte Frau Bürgermeister,

wie besprochen möchten Bürgermeister Bernhard Karnthaler und ich einen kurzen Erfahrungsbericht bzw. einige Worte hinsichtlich des Hauptplatzes Lanzenkirchen übermitteln. Vorab darf ich Grüße von meinem Bürgermeister übermitteln, der sich auf die positive Resonanz erfreut gezeigt hat. Lanzenkirchen ist eine Gemeinde mit etwa 5000 Einwohnern (inkl. Nebenwohnsitze), die sich rund 50 km südlich von Wien befindet. Wir haben im Jahr 2011 mit den Planungen bzw. ersten Überlegungen zum neuen Hauptplatz begonnen. Neben der Frequenzsteigerung und dem Ausbau der Nahversorgung sollte der öffentliche Raum bzw. der Platz einen zentralen Kommunikationspunkt in der Gemeinde entwickelt werden.

Die konkrete Projektierung war im Jahr 2015. Der Klimawandelanpassung wurde bisher wenig Rechnung getragen. Beim öffentlichen Platz wollte man aber innovative Schritte gehen und entschied sich eine Schwammstadt bei den Bäumen zu verbauen. Ebenso sollten die Sickermulden, die für die Entwässerung notwendig waren, begrünt werden. Der Platz sollte multifunktional und „grün“ gestaltet werden. Die Gemeinde Lanzenkirchen liegt in einem Gebiet, das nur relativ wenig Jahresniederschlag aufweist. Daher sind gerade das Sammeln und Zurückhalten von Wasser notwendig. Die Bäume aber auch die Pflanzen schaffen eine positive und angenehme Aufenthaltsqualität am Platz selbst. Auch im Hochsommer können die Besucherinnen und Besucher sich am Platz aufhalten. Negativbeispiel wäre ein Supermarkt Parkplatz, der überhitzt und abgesehen von der Gestaltung nicht zum Verweilen einlädt. Im Jahr 2019 wurde mit dem Bau der Gebäude begonnen und im Frühjahr, genau zum Beginn der Pandemie, wurden die Arbeiten im öffentlichen Raum gestartet. Hier wurden viele Bürgerinnen und Bürger überrascht, da trotz div. Erklärungen und dem Vorstellen von Plänen, die Baumaßnahmen relativ umfassend waren. Die Schwammstadt war noch ein unbekanntes Bauprinzip und daher haben wir vor Ort die einzelnen Baumaßnahmen immer wieder kommuniziert. Darin liegt auch der Schlüssel = Kommunikation ist wesentlich.

Grundsätzlich können wir stolz mitteilen, dass die Ziele übererfüllt wurden. Bis zum Neubau war der Hauptplatz eine „Beton- und Asphaltwüste“, die eigentlich nur Parkplätze geboten hat. Nun tummeln sich, aufgrund der Bäckerei, Cafe und sonstigen Geschäfte weit mehr Menschen am Platz. Sie nutzen die öffentlichen Bänke und verweilen unter den Bäumen. Auch der Springbrunnen ist Anziehungspunkt für Klein und Groß. Nach 2 - 3 Jahren Nutzung können wir die Multifunktionalität bestätigen. Es sind Parkplätze ebenso vorhanden, wie auch genug Raum für Märkte, Veranstaltungen und sonstige Treffen. Und der Platz ist „grün“ geworden und ab März/April bis in den Herbst blühen verschiedene Pflanzen in den Beeten. Die Beete finden mittlerweile bei fast allen Kritikerinnen und Kritikern Anklang. Anfangs wurde die Pflanzenwahl als „Unkraut“ bezeichnet. Das hat sich aber geändert. Und man tut

sich leichter im Feld etwas zu sehen, als Skizzen und Pläne zu beurteilen. Mittlerweile wird die Pflege durch unseren Bauhof und unter Einbeziehung eines Gärtners durchgeführt. Aktuell arbeiten wir an einer Beschilderung, um die Bepflanzung und die Schwammstadt zu erklären. Das Regenwassermanagement mit den Tiefbeeten als Retentionsraum für stärkere Regenereignisse funktioniert. Das Wasser versickert in die Schwammstadt und die Bäume können bis zum nächsten Niederschlag davon zehren. Der Platz selbst wurde durch verschiedene Veranstaltungen bespielt – egal ob kleiner Markt bis hin zu einem jährlichen großen Fest im Zentrum. Die Pflanzbeete und die Anlagen werden dabei integriert bzw. stellen kein Hindernis dar. Auf der Website unserer Landschaftsarchitekten ist der Platz und die Historie weiters auch beschrieben und Fotos sind vorhanden.

<https://www.3zu0.com/urbanes/ortszentrum-lanzenkirchen/>

Für weitere Fragen und Hilfe bzw. Ergänzungen zum Statement stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Jeitler-Haindl, MSc.

Amtsleitung **Marktgemeinde Lanzenkirchen**

<http://www.lanzenkirchen.gv.at>